

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 65.

Mittwoch den 17. März

1880.

Heute: Große Versteigerung

28 Adelhaidstraße 28.

Gold, Brillanten und Silbergeräthe kommen Nachmittags 3 Uhr zum Ausgebot. 9 gute Vorfenster kommen mit zur Versteigerung. — Näheres siehe Hauptannonce Seite 4.

Ferd. Müller,
Auctionator.

302

Heute Mittwoch,

Vormittags 10 Uhr anfangend, findet die große Versteigerung eleganter Möbel, Betten, Vorhänge, Teppiche, Glas, Porzellan u. dergl.

11 Nerostraße 11

statt.

H. Martini,
Auctionator.

275

Heute Versteigerung der Mode-, Putz- und Passementrie-Waaren des Herrn Fr. Riehl im Saale der Restauration Hahn,

Spiegelgasse 15.

Anfang Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr.

Die Laden-Einrichtung wird punkt 12 Uhr ausgebaut.

329 **Adam Bender,** Auctionator.

Zur Notiz!

Bei der heutigen Mode-, Putz- u. Passementrie-Waaren-Versteigerung kommen noch Nachmittags 3 Uhr circa 50 Herren- und Damen-Regenschirme, sowie Herren-Sonnenschirme zum Ausgebot.

329 **Adam Bender,** Auctionator.

In Kraft's Corsetten-Fabrik,

30 Friedrichstraße 30,

werden Corsetten für Damen und Kinder angefertigt in neuesten, beststehenden Façons. Billige Preise. Repariren und Waschen ebenfalls.

8566

Cäcilien-Verein.

Donnerstag: Gesamtprobe.

11

Gesellschaft für vervielfältigende Kunst in Wien.

8539

Jahresbeitrag 30 Mark. Anmeldungen beim Vertreter der Gesellschaft: **Gisbert Noertershaeuser**, Wilhelmstr. 10.

Stiftungsfest

der deutsch-katholischen (freireligiösen) Gemeinde zu Wiesbaden.

Donntag den 21. März feiert die Gemeinde das Fest ihres 35 jährigen Bestehens Nachmittags um 2 1/2 Uhr durch eine Erbauungsstunde mit Chorgesang im neuen Rathhause Saale und Nachmittags um 4 Uhr durch eine gesellige Vereinigung im „Saalbau Lendle“, wobei die Gesangsvereine „Concordia“ und „Gemüthlichkeit“, lehrter von Sonnenberg, ihre freundliche Mitwirkung zugesagt haben.

Die Mitglieder und Freunde unserer Gemeinde werden zu dieser Feier hiermit freundlichst eingeladen.

8584

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Bei der am Donnerstag den 18. März c. Vormittags 10 Uhr stattfindenden Versteigerung von Ladenschränken, Theke, Realen mit Carton, 2 Erkergestellen der Fräulein **E. & F. Spohr** in unserem Locale **Schwalbacherstraße 43** kommen noch folgende elegante Möbel zum Ausgebot: 2 feine franz. nussb. polirte Bettstellen mit Sprungrahmen und Korkhaarmatratzen, Waschkommoden und Nachttische mit Marmorplatten, 1 Mahag.-Plüschgarnitur, 1 Ausziehtisch, polirte Kleider- und Bücherschränke, große Spiegel, ovale und andere Tische, Spielstische, 2 elegante Spiegelschränke mit Krystallglas, Weißzeugschränken, Stühle, 1 Schreibtisch, Secretär, Waschtische, einzelne Bettstellen mit Sprungrahmen, Nähtische, Handtuchhalter u. dgl.

Die Gegenstände werden um jedes annehmbare Gebot zugelassen.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

317

Bettfedern-Lager Michael Baer, Markt.

8211

Bekanntmachung.

Donnerstag den 18. März Nachmittags 3 Uhr werde ich auf freiwilliges Anstehen in dem Rathhaussaale dahier vier Duzend seidene Herren- und Damen-Regenschirme, drei Duzend seidene En-tout-cas und ein Duzend Kinder-Sonnenschirme, sowie 1 vollständiges, französisches Bett, verschiedene Tische, 1 Schlafsessel, 2 Consolschränke, mehrere neue Bettdecken mit Kissen und einige Stücke Hausleinen gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 16. März 1880.

8601

Göbel, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Morgen Donnerstag den 18. März, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Hause große Burgstraße 7, eine Treppe hoch, die nachverzeichneten Mobilien, als:

1 rothe Plüschgarnitur, bestehend in 1 Sopha, 1 Sessel und 6 Stühlen, 1 braune Ripsgarnitur, 1 rothe Damastgarnitur, 1 Ledersopha, 1 großer, antiker Kleiderschrank, 1 Mahagoni-Kommode, 1 Ausziehtisch, sonstige Tische, Stühle, 3 eiserne Bettstellen mit Matratzen und Keilen, 4 Bettstellen mit Sprungrahmen, Kleiderschränke, Nachttische, 1 Pendule, Spiegel, 1 Zimmerdouché, Porzellan etc.,

durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

303

Ein **Ladenschrank** ist zu verkaufen Neugasse 16 im Erdoden. 8544

Verloren, gefunden etc.

Verloren auf dem Wege von der Dranienstraße nach der Wilhelmstraße ein **Portemonnaie**, etwa 1½ Mark enthaltend, und ein blaues Leinwand **Shawlchen**. Der Finder wolle die Gegenstände gef. in der Exped. d. Bl. abgeben lassen, über den Inhalt des Portemonnaies aber beliebig verfügen. 8610

Verloren
ein goldenes Armband mit Granaten besetzt. Abzugeben gegen gute Belohnung Leberberg, Wilhelmshöhe 1. 8558

Vor einigen Tagen wurde vom Theater bis zur Wilhelmstraße ein **schwarzer Fächer** mit eingepreßtem Namen „Nizza“ verloren. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung Wilhelmstraße 4, eine Treppe hoch. 8542

Ein **goldener Siegelring** mit russischem Goldprobestempel, in dem Blutstein (Malachit) die gothischen Buchstaben C. C. eingravirt, ist abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Rheinbahnstraße 5, erster Stock. Vor Aufkauf wird gewarnt. 8579

Am Sonntag ist in der Rothkirche im Hochamt ein **schwarzer Herrnhut** vertauscht worden. Abzuholen Weilsstraße 2. 83

Ein **En-tout-cas** ist in meinem Laden stehen geblieben. Hermann Herz, Meckergasse 1. 8547

Drei alte Kupferstiche nach J. B. Grenze, vorzüglich französisch. Genremaler (1725—1805), sind bei mir zum Verkaufe ausgestellt. Einemanner etc. sehr gut erhalten. 8354

Gisbert Noertershaeuser, Wilhelmstraße 10.

Eine **Decimalwaage**, fast neu, und ein gebrauchter **Kinderwagen** sind billig zu verkaufen. Näh. Exped. 8549

Ein br. **Kinderwagen** billig zu verk. Goldgasse 1. 8533

Man wünscht für einen kleinen Knaben wöchentlich 2 Stunden **Elementar-Unterricht**. Gesl. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre O. D. 27 bei der Exped. d. Bl. erbeten. 315

Eine **tüchtige Kleidermacherin**, welche schon 10 Jahre selbstständig arbeitet, fertigt ein Ueberrock zu 2 Mk. 50 Pfg., ein Kleid mit Schoofstaille zu 3 Mk. bis zu den elegantesten Costümen sehr billig. Näh. Wellrichstraße 20, 2 St. 8561

Ein gesundes Mädchen sucht noch ein **Kind mitzustillen**. Näh. Schwalbacherstraße 71, 2 Treppen hoch. 8572

Immobilien, Capitalien etc.

Zwei kleine **Acker** an der Blatterstraße oder in der Nähe der Stadt zu pachten gesucht. Näheres bei **Fr. Th. Poths**, Adlerstraße 47. 8559

12,000 Mark sind zu Anfang nächsten Monats auf erste Hypothek in hiesige Stadt auszuleihen. Näh. Exped. 8573

40,000 Mk. und **75,000 Mk.** werden auf 2 größere Landgüter als erste Hypothek zu leihen gesucht bei **Franke**, kleine Schwalbacherstraße 2, 1. Stock. 8598

(Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine reinliche Frau sucht **Aushilfe** oder **Monatsstelle**. Näh. Hellmündstraße 15 im Hinterhaus.

Eine Frau sucht **Beschäft.** im Waschen u. Putzen. N. Adlerstr. 15. Eine perfekte **Büglerin** sucht **Beschäftigung** in und außer dem Hause. Näh. Hellmündstraße 13a, Hinterhaus. 8593

Ein anständiges Mädchen, welches feinstädtisch kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht **Stelle**. Näheres Moritzstraße 13, eine Stiege hoch. 8536

Ein Mädchen sucht zum 1. April **Stelle** als Hausmädchen. Näheres Albrechtstraße 37, eine Stiege hoch. 8537

Eine gute **Herrschafsköchin** und ein feines **Zimmermädchen** suchen **Stellen**. Näh. Marktstraße 12, 1 Stiege hoch. 8536

Ein Mädchen, welches gut nähen kann und die Hausarbeit versteht, sucht **Stelle** bei einer feinen Herrschaft. Näh. Adelsheidstraße 23 im Dachlogis. 8546

Ein Mädchen vom Lande mit langjährigen Zeugnissen sucht **Stelle** als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Bleichstraße 11 im Hinterhaus, Parterre. 8551

Ein 17jähriges, starkes Mädchen von auswärts sucht **Stelle** für alle häuslichen Arbeiten. Näh. Meckergasse 21, 2 St. 8596

Ein einfaches Mädchen aus guter Familie, welches bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht **Stelle** zum 1. April. Näh. Albrechtstraße 25, Part. 8592

Ein Mädchen, welches die feinstädtische Küche und Hausarbeit versteht, sucht zum 1. April eine **Stelle**. Näh. Adelsheidstraße 2. 8610

Ein geübtes, starkes **Spülmädchen** mit guten Zeugnissen sucht sofort **Stelle** durch **Birek**, große Burgstraße 10. 8613

Ein Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht, serviren, nähen und blügeln kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. April **Stelle**. Näh. Sonnenbergerstraße 8. 8556

Ein starkes Mädchen vom Lande sucht **Stelle**. Näheres kleine Schwalbacherstraße 4, 2 St. h. l. 8557

Eine feinstädtische Köchin, 33 Jahre alt, die Hausarbeit übernimmt, mit guten Zeugnissen sucht zum 1. April **Stelle** als Köchin oder für allein d. **Birek**, gr. Burgstr. 10. 8614

Ein gewandtes, braves Zimmermädchen, das nähen, bügeln und serviren kann, alle häuslichen Arbeiten versteht, sucht Stelle als Zimmermädchen oder zu Kindern. N. Häfnerg. 5, 1 St. 8608

Erzieherin resp. bessere deutsche Bonne (vorzüglich empfohlen), welche etwas Kenntniß der franz. Sprache und Musik hat, sucht Engagement durch **Ritter**, Webergasse 15. 8603

Mädchen, welche gut kochen können, Kinderfrauen, Mädchen für alle Arbeit, Diener und Hausburschen, alle mit guten Zeugnissen, suchen Stelle. Näh. Webergasse 31. 8609

Tüchtige Zimmermädchen f. Hotels u. feinere Haus- u. Stubenmädchen suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 8603

Ein anständiges Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat, sucht Stelle. Näh. Hellmundstraße 1. 8596

Ein anständiges Mädchen, welches 8 Jahre in einer Stelle war, Kinderpflege durchaus versteht und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Expedition. 8595

Ein geübtes Mädchen, das die Pflege kleiner Kinder versteht und nähen, bügeln, serviren und Zimmerarbeit kann, sucht Stelle hier oder ins Ausland durch **Birek**, gr. Burgstraße 10. 8616

Ein gut empfohlenes Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf 1. April. Näh. Louisestraße 33. 8578

Ein nettes Mädchen, das nähen, bügeln, serviren kann und alle Hausarb. verst., sucht Stelle als f. Hausmädchen, zu Kindern oder zum Bedienen von Fremden d. **Birek**, gr. Burgstr. 10. 8612

Ein in jeder Arbeit erfahrenes Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht bald eine Stelle. Näheres Michelsberg 28 im Hinterhaus. 8585

Ein braves Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres Schiersteiner Weg 3. 8582

Ein starkes Mädchen, das bgl. kochen kann, alle Hausarbeit versteht und 5 Jahre in einer Stelle war, f. Stelle als Hausmädchen od. als Mädchen allein d. **Birek**, gr. Burgstr. 10. 8612

Wegen Verziehung der Herrschaft sucht ein sehr gut empfohlenes Mädchen zum 1. April Stelle für Küchen- oder Hausarbeit. Näheres Albrechtstraße 25, 2. Stod. 8591

Ein älteres, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht zum ersten April Stelle als Mädchen allein. Näheres Expedition. 8552

Eine Gouvernante, gebildet in wissenschaftlichen Fächern, in fremden Sprachen, Zeichnen und Musik, vorher schon Lehrerin in Privatschulen und im Besitze guter Empfehlungen, sucht Engagement durch **Birek**, gr. Burgstraße 10. 8611

Ein braves Mädchen vom Lande sucht Stelle auf 1. April. Näheres Lehrstraße 33, 1 Stiege hoch. 8562

→ Eine gute Herrschaftsköchin, zwei feinebürgerliche Köchinnen, eine perfecte Kammerjungfer und ein guter Diener mit guten Attesten suchen Stelle. Näh. Häfnergasse 5, eine Stiege (Germania). 8608

Ein Kochlehrling und ein Kellner-Volontair von außerhalb suchen entsprechende Stellen d. **Ritter**, Webergasse 15. 8603

Personen, die gesucht werden:

In einem hiesigen feineren Geschäft kann ein

Lehrmädchen

sofort eintreten. Näheres in der Expedition d. Bl. 8577

Ein Monatmädchen gesucht für den ganzen Tag. Zu erfragen Webergasse 5, im Laden. 8606

Ein einfaches Ladenmädchen in eine Feinbäckerei gesucht Dranienstraße 22. 8574

Ein durchaus geübtes Mädchen im Weißnähen gesucht Steingasse 8. 8602

Gesucht nach Bingen 3 Mädchen, welche kochen können, 3 Mädchen nach Castel, 4 Kellnerinnen, 2 Hotelzimmermädchen, 2 Haushälterinnen, 2 Hausmädchen für Hotels, Mädchen für allein, 2 Mädchen in Trinkhallen, 3 Restaurations-Köchinnen und 2 Köche durch **Birek**, große Burastraße 10. 8615

Köchinnen

für Hotels und Restaurants per sofort und die Saison gesucht für hier und außerhalb d. **Ritter**, Weberg. 15. 8608

Gesucht feineres Hausmädchen, 2 bürgerliche Köchinnen, sowie Haus- u. Küchenmädchen d. **Wintermeyer**, Häfnerg. 15. 8605

Ein in jeder Arbeit erfahrenes, starkes Mädchen wird in eine bürgerliche Haushaltung gesucht. Näheres Steingasse 8, eine Stiege hoch links. 8564

On demande deux Bonnes, françaises ou suisses, pour ici et Mayence. S'adr. au Bureau de Placement **Ritter**, Webergasse 15. 8603

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, wird zum 1. April gesucht kl. Burgstraße 9, 3 St. h. 8534

Ein Dienstmädchen zum 1. April gesucht Kirchgasse 15. 8548

Wanted a nursery Governess at Frankfurt. Apply to Mr. **Ritter**, Webergasse 15. 8603

Ein tüchtiges Kinderfräulein gesucht Neugasse 1, 2 St. h. 8587

Feinbürgerliche Köchin auf sofort in den Rheingau gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 8603

Gesucht nach Coblenz ein Diener mit guten Zeugnissen durch **Birek**, große Burgstraße 10. 8615

Offene Lehrlingsstelle

für einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen, jungen Mann in einem hiesigen Versicherungs-Waarengeschäft (en gros & en détail). Näheres in der Expedition d. Bl. 8576

Ein Wochenschneider gesucht Adlerstraße 27. 8600

Zapfjunge gesucht d. **Wintermeyer**, Häfnerg. 15. 8605

→ Ein unverheiratheter, kräftiger Mann, welcher alle häuslichen Arbeiten verrichten, mit Ausnahme von zwei Stunden Essenszeit von früh 6 bis Abends 9 Uhr im Hause sein muß, und monatlich 30 Mark Lohn erhält, wird zum Dienstantritt sofort gesucht Rheinbahnstraße 5 im ersten Stod. Sprechstunden Vormittags von 10—12 Uhr. 8580

Buchhalter, ein junger, für ein auswärtiges, großes Hotel gesucht. Bevorzugt Gastwirthssohn. Näheres durch **Ritter**, Webergasse 15. 8603

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Eine ältere Dame sucht in anständigem, ruhigem Hause ohne Gewerbe zwei unmöblirte Zimmer, theilw. Pension und Bedienung. Adressen mit Preisangabe sub B. B. 99 befördert die Expedition d. Bl. 8555

Angebote:

Hochstätte 10 ist ein Logis mit Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 8590

Platterstraße 13d ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern mit Veranda, Küche, Keller und Kohlenkeller, durch **Gisbert Noerters** Häuser, Wilhelmstraße 10, zu vermieten. 8540

Webergasse 35 ist ein geräumiges Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 8581

Welltrichstraße 20, 2 St. l., ein freundlich möblirtes Zimmer sofort oder zum 1. April (auch an Schüler) zu verm. 8568

Drei Zimmer einer Bel-Etage (von 5 Zimmern) können mit Küche, Mansarden und Kellern einer kleinen, ruhigen Familie, von welcher einige Objsorge für die häusliche Verpflegung eines älteren Herrn (Mitbewohners derselben Etage) übernommen werden wollte, billig vermietet werden. Näh. in der Expedition d. Bl. 8449

Ein auch zwei möblirte Zimmer zu vermieten Louiseplatz 3. Einzusehen von 10—4 Uhr. 8541

Laden mit Spezereigeschäft

und vollständiger Einrichtung mit Wohnung ist sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 11, der Kaserne gegenüber. 8565

Rirchhofgasse 3 ist ein Laden mit Wohnung per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 2 Stiegen hoch. 8576

(Fortsetzung in der Beilage.)

Heute Mittwoch: Große Versteigerung

im Hause

28 Adelhaidsstraße 28, II. Etage,

von

6 vollständ. Zimmer-Einrichtungen hochfeiner Mobilien

2c. 2c. 2c.

Inventar:

Eine Plüsch-Garnitur, bestehend in 1 Sopha und 2 Sesseln, 1 Plüsch-Sopha, 1 Chaise longue, Sessel mit Stickereien, Klappstuhl, Stühle, 1 Klavierstuhl, 2 Ausziehtische, 1 Schreibtisch, 1 Spieltisch, 1 Bücherschrank, 1 Consolschrank mit Spiegel, 1 Kleiderschrank, 3 Nipptischchen, 1 Consolschränkchen, 2 Waschkommoden, 6 Rohrstühle und 1 Sessel (Alles in Mahagoni-Holz); 4 vollständige Betten mit Sprungrahmen, Rohhaar-Matratzen und Keilen, Plumeaux, Kissen und Decken, 1 Toilettenspiegel, Nachttische, Waschgarnituren, 1 spanische Wand, Handtuchhalter, feine Vorhänge, Spiegel, Kupferstiche, Stahlstiche und Gemälde in eleganten Rahmen, feine Zimmerteppiche und Vorlagen, Tischdecken, Gaslusters, Figuren, Wandlenter, Kristallgläser, feine Glas- und Porzellan-Gegenstände; **Weißzeug**, als: Tafel- und Tischtücher mit Servietten, Handtücher, Bettbezüge und Betttücher, Decken und Schoner; **Bücher**, worunter Meyer's Conversations-Lexicon und mehrere Prachtwerke, **Schmucksachen**, Brillanten, **Gold**, Silbergeräthe, sonstige feine Nippsachen und Gebrauchsgegenstände, Papierkörbe, Zeitungshalter, Eckbretter, Blumentische und -Ständer, Gartentische, Trumeaux, Tabourets, 1 vollständige Küchen-Einrichtung mit 2 Schränken, Anrichte, Tischen, emailirten und verzinneten Geschirren, Messing, Glas, Porzellan 2c. 2c.

Die Auction beginnt präcis Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr.

Die Mobilien sind nur am Tage der Auction anzusehen und findet Freihandverkauf nicht statt.

Ferd. Müller, Auctionator.

302

Alle Kurzwaaren

in prima Qualität, Maschinen-Seide und -Garne von Brock, Kleiderlizen, Kleiderschoner, das Solideste in **Schleppenträgern**, Schweißblättern, Hosenträgern, Strumpfbändern 2c. zu festen, billigen Preisen bei

147

F. Lehmann, Goldgasse 4.

„Curanstalt Herenthal“.

Einfache und Thermalbäder, Sand-, Dampf- und Riefernadel-Dampfbäder. Pneumatische Apparate. Electricität. Pension. Eröffnung 1. April. Prospective durch den Besitzer
8110 Dr. Lehr.

Fabrik-Niederlage

in

Leinen, Gebild, Damast, Bett- und Küchen-Wäsche

in Bielefelder, Schlesiischen u. Württemb. Fabrikaten

zu Original-Fabrikpreisen.

Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.

Ausstattungs-Geschäft & Wäsche-Fabrik.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Die diesjährige **ordentliche General-Versammlung** des Vereins findet **Montag den 22. März c. Abends 8 Uhr** im „Saalbau Schirmer“ statt.

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Directors über die Verwaltung des Jahres 1879;
- 2) Bericht des Ausschusses über die Prüfung der Rechnung für 1879 und Entlastung des Vorstandes;
- 3) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns aus 1879;
- 4) Neuwahl von vier Ausschussmitgliedern an Stelle der nach §. 26 des Statuts ausscheidenden Herren Dachdecker Carl Beckel, Rentner Christian Gaab, Kaufmann Ludwig Jung und Bürgermeisterei-Secretär Fr. Spitz;
- 5) Mittheilungen über die Verhandlungen des Allgemeinen Verbandstages der deutschen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften in Stuttgart und des Unterverbandes der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften am Mittelrhein in Kreuznach;
- 6) sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Wir laden zur Theilnahme an der General-Versammlung hiermit ein und bemerken, daß der gedruckte, ausführliche Geschäftsbericht für das Jahr 1879 und das Verzeichniß der Mitglieder nach dem Stand vom 1. Januar 1880 von **Donnerstag den 18. März** ab in unserem Geschäftslöke in Empfang genommen werden kann und in der General-Versammlung aufgelegt werden wird.

Wiesbaden, den 15. März 1880.

Vorschussverein zu Wiesbaden.

(Eingetragene Genossenschaft.)

173

Brück.

Roth.

LOUIS KOCH, 8493

chemische Wasch-Anstalt, Handschuh- und Flecken-Wascherei,

Schulgasse 3, Wiesbaden, Schulgasse 3, empfiehlt

seine **chemisch-trockene Reinigung** nach den neuesten Methoden von Herren- und Damen-Garderoben, sowie aller wollenen und seidenen Stoffe.

Alle möglichen Flecken werden auf Wunsch auch einzeln spurlos beseitigt.

Bestellungen nach auswärts werden pünktlich besorgt. Garantie für vorkommenden Schaden.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation.

Garantie für tadellosoes Sitzen und solide Naht.

Fertige Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.

Confirmanden-Hemden.

Reelle, billigste Preise.

Georg Hofmann, 24 Langgasse 24,

7898 **Ausstattungs-Geschäft & Wäsche-Fabrik.**

Journal-Leih-Institut.

Die in meinem Lesekirke circulienden Zeitschriften — 29 an der Zahl — werden wöchentlich 2 Mal in der Wohnung der Abonnenten gewechselt. Der Eintritt kann jederzeit erfolgen.

Abonnementspreis für 12 Monate Mk. 15.

" " 6 " " 9.

" " 3 " " 5.

Zur Entgegennahme von Abonnements empfiehlt sich die **Hofbuchhandlung von Edmund Rodrian,** Langgasse 27. 315

Weisse Vorhänge

vom einfachsten bis elegantesten Genre

empfehlte zu **äußerst billigen** Preisen

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39. 291

Filiale von

David Bonn in Frankfurt a. M.

Reine Weine: 8589

Deldesheimer . . . per Flasche — Mk. 75 Pfg.

Bordeaux Médoc . . . " " 1 " —

" **St. Estéphe** . . . " " 1 " 20 "

" **St. Julien** . . . " " 1 " 50 "

in kleinen und grossen Gebinden entsprechend billiger, empfiehlt **A. Kister, Friedrichstrasse 30.**

Saalbau Lendle.

Heute: **Mehlsuppe.** Morgens: **Quellfleisch.** 8604

Frische Leberwurst

bei **Eduard Hirsch,** Schulgasse 8. 8587

Schweinefleisch . . . per Pfund 60 Pfg.

Kalbsteisch . . . " 46 "

Leber- und Blutwurst . . . " 40 "

jeden Tag frisch bei **L. Lendle, "Michelsberg" 3.** 8618

Neue Fischhalle

Gefe der Gold- & Messergasse. Frisch eingetroffen: **Cablian** per Pfd. 80 Pfg., **Chellfische, Stör** u. **F. C. Hench, Hoflieferant.** 271

Frisches amerikanisches Kaffeemehl

per Pfd. 50 Pfg. in der Spezereihandlung von **C. Windisch,** Mauerqasse 7. 8295

Frankfurter Pferde-Loose

in **Edm. Rodrian's Hofbuchh.** Langg. 27. 315
Ein moderner, fünfarmiger **Gas-Lüster** ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Sonnenbergerstrasse 48. 7595

Mellini-Theater.

Nur noch 5 Vorstellungen.

Heute Mittwoch Abends 7 1/2 Uhr:

Große brillante Vorstellung.

Neues Programm.

„Die indische Kiste“ und der neuerfundene West-Apparat.

Die spanische Inquisition.

„Der Freischütz“ u.

8482

Nachmittags 4 Uhr: II. große Extra-Kinderfest-Vorstellung zu den bekannten kleinen Preisen.

Aus dem Zeitungs-Makulatur,

am Freitag verkauft im Cursaal dahier, wird die

Gazette des Tribunaux

zu kaufen gesucht. Näheres und Preisofferte bittet man unter Chiffer W. B. 79 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 8588

Empfehlung.

Unterzeichnete eröffnet am 1. April einen Cursus im **Maachnehmen und Zuschneiden von Damenkleidern.** Gefällige Anmeldungen bitte ich baldigst an mich gelangen zu lassen.

Johannette Mildner,

Mühlgasse 11, 2 Treppen hoch.

8545

Per Pfund 40 Pf. **Früchtezucker** per Pfund 40 Pf.

wieder eingetroffen bei

Johann Fuchs,

8607 Schwalbacherstraße, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Frisch eingetroffen: **Ostend. Soles, Turbot, Muscheln** per 100 Stück 70 Pf., **Cablian, Schellfische** und **Merlans**, Alles frisch und billig. Ferner empfehle schöne, franz. **Boularden.**

8543 **E. Grether, 10 Grabenstraße 10.**

Äpfel im Kumpf zu 50 Pf. zu haben **Heine** Webergasse 5a. 8597

Anoden,
Zumpen,
altes Papier,
Eisen,
Anker, Messing,
Zink, Blei,
gebrauchte
Korkstopfen
und
Schwerer
u. u.
kauft in und außer dem
Hause gegen Zahlung
reeller Preise
C. Jäger Wwe.,
obere 8519
Webergasse 43.

Ein **Wischwagen** und ein **Wegger- oder Wisch-**
wagen, sowie ein leichtes **Bread** und ein **Jagd-**
wagen zu verkaufen Herrnmühlgasse 6. 8505

Am 15. März starb am Hirnschlag

Herr Christian Ley,

weiland Professor am theologischen Seminar zu Herborn und Director am Lehrer-Seminar zu Hisingen.

Statt jeder besonderen Meldung widmen diese Anzeige den zahlreichen Schülern und Freunden des Verstorbenen mit der Bitte um stille Theilnahme Wiesbaden, den 16. März 1880.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Donnerstag den 18. März Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Adelhaidstraße No. 5, aus statt. 8560

Alle Haararbeiten, vorräthige **Flechten** in allen Farben schon von 4, 5, 8, 10 Mark und höher, sowie **Touffen** in allen Farben und **Flechten** von ausgefallenen Haaren werden schnell und billig angefertigt bei **K. Adami,** Bahnhofstraße 14. 8569

Confirmationen-Mäntelchen, feinst w. Cachemir, Atlas- und Taffetband, neu, für 10 Mt. zu verkaufen Schulberg 8, Bel-Etage links. 8506

Auszüge vermittelt Federrollwagen, sowie das Verpacken von Glas und Porzellan besorgt billig 8588

Chr. Blum, Wellrichstraße 17. Hermannstraße 7 sind Wegzugs halber 1 **Küchenschrank,** 1 Anrichte, 2 Tische, 1 Schrank, 1 Waschtisch, 1 Schlaffsofa, 1 Bettstelle und 1 Nachttisch billig zu verkaufen. 8522

Eine größere Parthie neues **Drahgesecht** für Bolieren u. geeignet, billig abzugeben Marktstraße 27. 8570

Guter Mist zu verkaufen Nerostraße 35. 8538

Schöne, starke **Ephen** und **Monatrosen,** Aurikeln, Vergißmichnicht und Pensee sind abzugeben in der Gärtnerei von **Alexander Seibert,** Emserstraße, unterhalb des Schwalbacher Hofs. 8550

Kleesamen, deutscher und ewiger, seidesei, empfiehlt billigst 8507 **Ph. Schneider** in Sonnenberg.

Tagess-Kalender.

Heute Mittwoch den 17. März. Burhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Mellini-Theater. Nachmittags 4 Uhr: Zweite große Extra-Kinderfest-Vorstellung. Abends 7 1/2 Uhr: Große brillante Vorstellung. Gewerbliche Abendsschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht. Gesangsverein „Sängerkreis“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokal. Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Monatliche Versammlung im Vereinslokal.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 17. März. 59. Vorstellung. (109. Vorstellung im Abonnement.) **Gaar und Zimmermann.**

Romische Oper in 3 Akten. Musik von Albert Döring.

Personen:
Peter I., Gaar von Rußland, unter dem Namen Michaelow, als Zimmergeselle . . . Herr Philipp.
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle . . . Herr Barbed.
van Bett, Bürgermeister von Sardan . . . Herr Rudolph.
Marie, seine Nichte . . . Frä. Wuzell.
General Refort, russischer Gesandter . . . Herr Dornowah.
Lord Shindham, englischer Gesandter . . . Herr Klein.
Marquis von Chateaufort, französischer Gesandter . . . Herr Weichier.
Wittme Brown, Zimmermeisterin . . . Frau Rathmann.
Ein Offizier . . . Herr Brünig.
Ein Rathsbienner . . . Herr Schneider.
Rathsbienner, Zimmerleute, Magistratspersonen, Einwohner von Sardan, Matrosen.

Im 8. Akt: **Goltschuh-Tanz,** ausgeführt von Frä. Heller und dem Corps de ballet. Anfang 6 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Morgen Donnerstag: **Marciß.** (Marciß Rameau; Herr Morisson, a. G.)

Locales und Provinzielles.

(Gemeinderathssitzung vom 15. März.) Die von den Schülern der Sonntagsschule gefertigten Zeichnungen werden dem Vorstande des hiesigen Local-Gewerbvereins dem Gemeinderath zur Durchsicht vorgelegt, wofür derselbe seine Anerkennung ausspricht. — Dem Wasserhändler Herrn Eichhorn wird gestattet, auf Widerruf und vorbehaltlich der Vorlage einer Zeichnung am Ecke der Wilhelm- und Rheinstraße ein Wasserhäuschen aufzustellen. — Auf den Vortrag des Herrn Oberlehrer Weller wird beschlossen, den Kostenanschlag für eine nach dem Pissoir in der Schule der oberen Rheinstraße zu führenden Wasserleitung im Betrage von 305 Mark zur Ausführung zu genehmigen. — Dem Verschönerungs-Verein, welcher beabsichtigt, auf dem Wege zwischen Beau-Site und Leichtweishöhe anstatt der hölzernen Bank eine steinerne zu errichten und den Gemeinderath um Abgabe von 6 Cubikmeter Steinen aus dem städtischen Steinbruch bittet, wird auslegend geantwortet. — Herr Hauptmann Sennede wurde bis zum 1. September v. J. die Frist erstreckt, nach deren Ablauf die Strecke der Pferdebahn von der Rheinstraße bis zum Faulbrunnen entweder wieder in Betrieb gesetzt oder das Schienengeleise entfernt werden möge. Letzterer Auflage ist die Direction nachzukommen bereit, macht aber hierbei den Vorschlag, da die Straße überhaupt einer Umplasterung oder doch einer Renovation bedürfe, ob die Stadtgemeinde nicht geneigt sein wolle, die der Pferdebahn-Direction zufallenden Arbeiten gleichzeitig auf deren Kosten mit zu übernehmen. Herr Ingenieur Richter wird beauftragt, mit dem Herrn Hauptmann Sennede hierüber in Verhandlung zu treten. — Das Feldgericht hat sein Gutachten bezüglich des Verkaufs einer Bachbettsfläche an den Metzger Herrn Renker dahin modificirt, daß es sich empfehle, die in Frage stehende Fläche um ein Drittel der Taxation mit Rücksicht auf die Feuersicherheit, welche durch die Ueberrahme geschaffen, an z. Renker abzugeben. Indes kann aber auch eine Concurrenz in dem Verlaufe der Bachbettsfläche nicht stattfinden, da dieselbe nur von dem Eigenthümer des Hauses benutzt werden kann, und erscheint es außerdem auch aus sanitären Rücksichten geboten, daß der Mißstand beseitigt wird. Der Gemeinderath schließt sich dem Gutachten des Feldgerichts an und genehmigt den Verkauf vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses. — Der mit den Maurermeistern Herren Birk, Simon und Gerdlin abgeschlossene Vertrag bezüglich der Ueberrahme der Grund- und Mauerarbeiten an der zu erbauenden Gewerbeschule wird genehmigt. — In Folge einer Beschwerde mehrerer Bewohner der hinteren Welttrichstraße, daß durch die Anlage des Wanzannes zu dem Gewerbeschulbaue das Trottoirpflaster eingeschlossen worden sei, wird beschlossen, die nördliche Seite jener Straße zu einem Trottoir herzurichten und dasselbe mit Kies beschütten zu lassen. — Dem Gesuche des Metzgers Herrn G. Renker um Erlaubniß zur Anlage eines Laden-Erkers an seinem Hause Langgasse 23 wird stattgegeben. — Ebenso wird das Gesuch des Gastwirths Becker („zum Mohren“) um Erlaubniß zur Errichtung eines Hinterbaues bei seinem Wohnhause in der Neugasse, obgleich nur 71 statt 75 Quadratfuß Flächenraum verbleiben, willfährig begutachtet. — Dem Antrage des Bürger-Schützen-Corps um Erlaubniß zur Anlage einer Schießmauer bei seinem Scheibenstande unter den Eichen wird stattgegeben. — Auch das Gesuch des Herrn Echarb-Fuß um Erlaubniß zur Errichtung einer Villa in der Parkstraße wird genehmigt; desgleichen das Gesuch des Herrn Jonas Kummel, welcher seinen am Walzmühlwege belegenen Garten einfriedigen will. Hieran wird jedoch die Bedingung geknüpft, daß Bittsteller soweit zurücktritt, als es der Bebauungsplan verlangt. — Der Maurer Herr Börs beabsichtigt, am Ecke der Adelhaidsstraße und der Adolphsallee ein Haus zu erbauen, welches später in zwei Häuser getheilt werden kann und wobei selbst für diesen Fall immer noch genügender Hofraum verbleibt. Gegen dieses Gesuch ist unter der Bedingung nichts einzuwenden, daß Belant zunächst die Straßenbeitragskosten im Betrage von 1600 Mark vorlegt. — Zum Gesuche des Herrn Jacob Nicolai um Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses im Distrikt „Abdern“, im Besonderen um Aufstellung eines Fluchlinienplanes für die Platterstraße, wird von dem Bittsteller vorgeschlagen, den vorgelegten Plan dahin abzuändern, daß neben der bestehenden communalständischen Straße beiderseits schmale Vorgärtenstrassen mit Trottoirs, sowie östlicherseits außerdem eine Fußgängerallee vorgesehen werden möge, wie dies ähnlich bei der Adolphsallee bereits der Fall sei. Auf Antrag der Baucommission wird jedoch beschlossen, hierauf nicht einzugehen, da nach den bisherigen Erfahrungen nicht angenommen werden könne, daß die Unterhaltung der mittleren Fahrbahn dem communalständischen Verband verbleiben werde, dagegen das Project in der Weise abzuändern, daß 1) auf der Westseite neben der einschließlichen Rinne eine 8 Meter Breite erhaltende Fahrbahn, ein 3 Meter breites Trottoir, auf der Ostseite dagegen an Stelle des Trottoirs eine 6 Meter breite Allee und 2) anstatt der projectirten Vorgartenbreite von 5 Meter eine solche von nur 3 Meter, dem §. 1 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 entsprechend, vorgesehen werde. Dieser Antrag wird angenommen. — Das Gesuch des Herrn Murray, welcher behufs besserer Ueberfahrt zu seinem Hause Kapellenstraße 37 eine Rohrleitung anzulegen beabsichtigt, wird abgelehnt, dem Gesuchsteller dagegen eröffnet, daß die Stadtgemeinde bereit sei, auf eine — Herrn Murray's — Kosten Trottoir und Rinne vor seinem Landhause herzustellen. — Herr Oberst a. D. Münzel beantragt, da der Aufgang des zum Leberberg führenden Feldweges neben seinem Hause an der Innembergerstraße sich im schlechten Zustande befinde, die dringende Vorgehens einer Correctur desselben. Dem Gesuchsteller soll erwidert werden, daß die Stadtgemeinde auf das Gesuch nicht eingehen könne, weil dadurch bestehende Provisorium nur verlängert werde; die Stadt sei dagegen

bereit, gegen Vorlage der zu ermittelnden Kosten des z. B. fehlenden Trottoirs von der Grenze des Landhauses der Frau Prinzessin Urbed bis zur Nordgrenze des Münzler'schen Besitzthums herzustellen und wird dem Gesuchsteller überlassen, sich hierüber mit seinen Nachbarn (Schreiner Mayer und Rentner Bodewig) zu benehmen. — Herr Philipp Schramm, wohnhaft Adelhaidsstraße No. 22, erucht um Verfügung, daß das zwischen seiner Hofstraße Schwalbacherstraße No. 43a liegende steile städtische Terrain bis zur Unschädlichkeit abgehöht und die dormalen nachrückenden Ketten- und Geröllemassen aus seinem Eigenthum auf städtische Kosten entfernt, er selbst aber schadlos gehalten werde. Hierauf soll erwidert werden, daß der Antrag abzulehnen sei, da der jetzige Zustand nicht städtischerseits, sondern durch den Beschwerdeführer selbst in Folge Abgrabens seines eigenen Terrains hervorgerufen und er verpflichtet sei, das benachbarte Grundstück vor Muthung zu schützen. Er wird daher eine Futtermauer anzulegen haben, welche hoch und stark genug ist, dem Abrutschen städtischen Terrains zufließen vorzubringen. (Schluß der öffentlichen Sitzung.)

(Strafkammer. Sitzung vom 16. März.) Nach dem Ergebnisse der heutigen Weisaufnahme in der verurtheilten Berufungssache des Fabrikarbeiters Franz Jissinger aus Geisenheim, welcher vom Amtsgericht in Nidderheim wegen Körperverletzung zu 2 Monaten Gefängniß verurtheilt ist, wird constatirt, daß der Schreiner Haas zu Geisenheim derjenige ist, der den Schreiner Hill von da durch einen Steinwurf an der Hand beschädigte. Der Verletzte behauptet indessen ganz bestimmt, Jissinger habe ihn geworfen und bestätigt seine Aussage auf seinen früher geleisteten Eid. Das Gericht erläßt freisprechendes Erkenntniß gegen Jissinger, welcher erst nach seiner Verurtheilung Kenntniß davon erlangt haben will, daß Haas der Thäter gewesen sei. — In der Zeit von Mitte Januar bis Anfang Februar v. J. hat der Schuhmacher Conrad Kummel, welcher hier bei dem Möbelschneider Flegelheimer zur Miete wohnt, gekündigtem Maße zu dessen Nachtheil sieben Spiegel, einen Pack Papier, Gläser und Porzellan mittelst Nachschlüssels aus der verschlossenen Dachmanlarde gestohlen. Die gestohlenen Sachen, namentlich die Spiegel, sind theilweise von Kummel und dessen Ehefrau geb. Müller bei hiesigen Trödlern und Pfandleihern veräußert worden. Der Angeklagte wird wegen schwerer Diebstahls unter Annahme mildernder Umstände zu einer Gefängnißstrafe von 2 Jahren und dessen Ehefrau wegen Schererei zu einer solchen von 6 Monaten verurtheilt. — Zwei Tagelöhner, welche im September v. J., also unter der Herrschaft des alten Gesetzes, einen halben Sack grünes Eisenlaub im hiesigen Walde entwendeten, und zwar zum Zwecke des Verkaufes, wurden vom Schöffengericht zum Ersatz des Werthes von 40 Pfg. und zu einer Geldstrafe von je 2 Mark verurtheilt. Hiergegen legte der Anwalt die Berufung ein und rechtfertigt dieselbe damit, daß nach §. 6 des Gesetzes vom 15. April 1878 auch auf Gefängnißstrafe hätte erkannt werden müssen. Zwischenzeitlich hat sich aber das Forstverordnungsgeänderte und mußte den Angeklagten das mildere Gesetz vom 2. Juni 1852 zu Statten kommen. Die Berufung des Anwalts wird zurückgewiesen, aber auch das erwähnte Erkenntniß vom 20. December v. J. aufgehoben, weil nicht auf 2 Mark, sondern auf den vierfachen Betrag des entwendeten Werthes, mithin auf 1 Mark 90 Pfg. erkannt werden muß, zu welcher Strafe die beiden Frevler verurtheilt werden. — Die von der Ehefrau eines Tagelöhners gegen das Urtheil des Schöffengerichts eingelegte Berufung wird zurückgewiesen und ihr auch die Kosten dieser Instanz zur Last gesetzt. Dagegen wird die der Angeklagten wegen Uebertretung der sittenpolizeilichen Vorschriften zuerkannte Gefängnißstrafe von einer Woche auf 3 Tage herabgesetzt. — Ein Betriebsführer auf der Feste „Friedrichsberg“ war wegen Uebertretung des Bergpolizeigesetzes vom 20. Mai 1875 zu einer Geldstrafe von 10 Mark verurtheilt worden, weil derselbe bei Herausgabe von Dynamit nicht die erforderliche Vorsicht gebrachte. Der Gerichtshof ist zur Freisprechung des Appellanten gelangt, weil nach Lage der Sache die Schuld desselben sich nicht erwiesen hat.

(Todesfall.) Vorgestern Abend verstarb der hier wohnhafte frühere Director des Seminars zu Ufingen und Professor der Theologie Herr Christian Leg.

(Examen.) In der vorgestrigen Abiturientenprüfung am Königl. Gymnasium haben sämtliche Examinanden bestanden.

KB (Elementarlehrer-Wittwen- und Waisenkasse.) Die Mitglieder dieser Kasse im hiesigen Landkreise sind aufgefordert, die Wahl ihrer Vertreter in den Kreisvorstand für die Jahre 1880, 1881 und 1882 vorzunehmen und die Stimmzettel bis zum 16. f. Mts. bei dem königlichen Landrathsamte dahier einzureichen. Das Resultat der Wahl wird am genannten Tage in Gegenwart eines Vertreters der königlichen Schulinspektion und der seitherigen Vertreter des Lehrerstandes (der Herren Lehrer Kopp, Kreckel und Prescher) festgestellt und demnach veröffentlicht werden. Inzwischen findet auch auf dem Kreistage am 31. d. Mts. die Neuwahl zweier Kreistags-Mitglieder für den bezeichneten Vorstand an Stelle der abgegangenen früheren Mitglieder Behrfrik und Börner statt.

(Berichtigung.) Der gestrigen Notiz, den Vortrag im Kriegerverein „Germania“ betreffend, ist zuzufügen, daß der erhabene freiwillige Beitrag den Westerwälder hilfsbedürftigen Kameraden vorzugsweise zugeacht ist.

(Die Gesellschaft „Fidelio“) veranstaltete am letzten Sonntag Abend im „Saalbau Schirmer“ zur Feier ihres Stiftungsfestes eine Abendunterhaltung mit Ball. Die Leistungen waren in jeder Weise höchst zufriedenstellend und das zahlreich versammelte Auditorium begleitete auch die einzelnen Vortragenden mit lebhaftem Beifall. Die vortrefflichen Chöre machten dem strebsamen Dirigenten, Herrn Grimm, alle Ehre; sein Cellovortrag rief die Zuhörer zu stürmischen Applaus hin. Ein solennes Tanzen hielt die überaus zahlreich Erschienenen noch lange zusammen.

Bekanntmachung.

Der Zinsfuß für neue Darlehen (Vorschüsse) gegen Bürgschaftsleistung aus der Nassauischen Sparkasse ist auf $4\frac{1}{2}$ pCt. herabgesetzt worden. Der Zinsfuß für Lombard-Darlehen beträgt bis auf Weiteres 4 pCt.

Wiesbaden, den 28. Februar 1880.

Direction der Nassauischen Landesbank.
Dissenius.

7356

Bekanntmachung.

Am **Donnerstag den 18. März d. J. Vormittags 11 Uhr** sollen im städtischen Bauhofe beim Rathhause 1 Platanen-Erdboden, 1 Haufen Akazienholz, 2 Haufen alte Reiserbesen, 7 Haufen altes Abfallholz, 2 Haufen Reiserwellen, 34 Stück alte Schulbänke, 742 Aqr. altes Gussisen öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 14. März 1880.

Lang.

Submission.

Die Reparatur des Verputzes eines Hofes des **Curhauses**, sowie die Neuherstellung des Verputzes auf den Backsteinwänden eines Treppen-Anbaues daselbst soll vergeben werden und ist hierfür Termin auf **Samstag den 20. März c. Vormittags 11 Uhr** auf dem Stadtbauamte Zimmer Nr. 30 anberaumt. Die Bedingungen liegen auf dem Zimmer Nr. 28 während der Dienststunden zur Einsicht aus und können daselbst auch die Submissionsformulare in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 13. März 1880. Der Stadtbauamte.

Lemke.

Öffentliche Versteigerung.

Donnerstag den 18. März d. J. Vormittags 10 Uhr werden in dem Rathhause, Marktstraße No. 5, zu Wiesbaden folgende Mobilien, nämlich: 1 Buffet, 1 Schreibtisch, 3 Kleiderschränke, 1 Bettstelle, 1 Ausziehtisch und 1 Waschkommode aus der hiesigen **Gewerbehalle** gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 15. März 1880.

8513 Kollstadt, Gerichtsvollzieher, fr. A.

Knaben-Elementarschule.

Die Prüfungen, zu welchen wir hierdurch die Angehörigen unserer Schüler, sowie Lehrer und Schulfreunde geziemend einladen, sollen in folgender Ordnung gehalten werden:

Mittwoch den 17. März	Vormittags von 8-11 Uhr: Klasse I.	
Donnerstag den 18. März	Nachmittags " 8-10 " " IIb.	
	" 1-2 1/2 " " VIIIc.	
Freitag den 19. März	Vormittags " 2 1/2-5 " " IIa.	
	" 8-10 " " IIIa.	
	" 10-11 1/2 " " VIIIb.	
	Nachmittags " 1-2 1/2 " " VIIIa.	
	" 2 1/2-4 1/2 " " VIIb.	
Samstag den 20. März	Vormittags von 8 Uhr an: Schulfest zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers. Entlassung der 14-jährigen Schüler.	
Montag den 22. März	Vormittags von 8-10 Uhr: Klasse IVb.	
	Nachmittags " 10-12 " " VIIb.	
	" 1-3 " " VIIb.	
	" 3-5 " " VIIa.	
Dienstag den 23. März	Vormittags " 8-10 " " IVa.	
	" 10-12 " " VIb.	
	Nachmittags " 1-3 " " VIa.	
	" 3-5 " " Vc.	
Mittwoch den 24. März	Vormittags " 8-10 " " Vb.	
	" 10-12 " " Va.	
Wiesbaden, den 15. März 1880.	Der Hauptlehrer.	
	J. Wickel.	

Bekanntmachung.

Diejenigen Verlobten, welche noch vor Ostern ihre Ehe schließen wollen, werden hiermit erjucht, sich wegen Festsetzung der Trautermine alsbald mit mir benehmen zu wollen. Bis zu den Osterfeiertagen können Trautermine **ausnahmsweise auf jeden Wochentag** (Charfreitag ausgenommen) bestimmt werden.

Wiesbaden, den 15. März 1880. Der Standesbeamte.
Joost.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 18. März l. J. Vormittags 10 Uhr werden im Schiersteiner Walddistrikt **Frauensteinerberg**:

12 Stück eichene Stämme von 7,97 Festmeter,

2 Raummeter eichenes Prügelholz und

9425 Stück theils buchene, eichene und gemischte Wellen

an Ort und Stelle versteigert.

Schierstein, den 8. März 1880.

Der Bürgermeister.

Drehler.

Vorhänge und Rouleauxstoffe

jeder Art und Breite

empfehlte in reicher Auswahl zu **billigsten** Preisen

Bl. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstrasse 20.

F. Lehmann, Goldgasse 4,

empfehlte in prima Qualität **englische Strick-Baumwolle**, gebleicht und ungebleicht, einfarbig, melirt und gereift, wascht, in größter Auswahl, **Max Hauschild's Estremadura**, sowie alle sonstigen wollenen und baumwollenen Strick-Stück-, Näh- und Häkelgarne. Wignarbisen, Weinlängen u. 147

Weisse Gardinen

zu **billigsten Fabrik-Preisen**

empfehlte

Franz Altstaetter Sohn,

14 Webergasse 14.

NB. Bei Baarzahlung 5 pCt. Sconto.

7543

Teppiche,

acht englische Waare, zum Fabrikpreis bei

6494 **J. & F. Suth, Friedrichstraße 14.**

Empfehlung. Anfertigen von Herrn- und Knaben-Anzügen, sowie Reparaturen und Waschen zu billigen Preisen bei **Steuernagel, 37 Schwalbacherstraße 37, 12015**

Curhaus zu Wiesbaden.

Zur Vorseier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs

Freitag den 19. März Abends 7 1/2 Uhr:

FEST-CONCERT.

III. Concert der städt. Cur-Direction.

Mitwirkende:

Frau **Varete Stepanoff** aus Petersburg (Piano), Herr **D. Popper**, Kaiserl. Königl. Hof-Cellist aus Wien (Cello), Herr **Lorenz Riese**, Königl. Sächsischer Hofopern- und Kammeränger aus Dresden (Tenor), und das **städtische Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

Der Concertflügel ist aus der Fabrik von C. Bechstein in Berlin.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz 4 Mark; II. reservirter Platz 3 Mark; nicht-reservirter Platz — soweit Raum vorhanden — 2 Mark.

Die **Galerien** werden nur erforderlichen Falles geöffnet. Karten-Verkauf an der **Tageskasse im Hauptportale** des Curhauses.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs

Samstag den 20. März Abends 8 Uhr:

FEST-BALL

im grossen Saale.

Der Besuch des Balles ist nur im **Ball-Anzug** gestattet. Sämtliche Inhaber von Jahres- und Saison-Curtaxkarten für Fremde und von Abonnements-Karten für Hiesige haben gegen Vorzeigung ihrer Karten **freien** Zutritt zum Balle. Eintrittskarten für Nicht-Abonnenten à 3 Mk. sind an der **Curkasse** und am Ball-Abend an der **Abendkasse** zu haben.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Notizen.

Heute Mittwoch den 17. März. Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung hochfeiner Mobilien, Weißzeug, Schmuckfachen, Brillanten, Gold, Silbergeräthen etc., in dem Hause Abelhaiderstraße 28, zweite Etage. (S. heut. Bl.)

Versteigerung von Kurz- und Modewaaren etc., in dem Saale der „Restaurations-Hahn“, Spiegelgasse 15. (S. heut. Bl.)

Vormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung sehr guterhaltener Möbel etc., in dem Versteigerungslokale Nerostraße 11. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von circa 50 Stück Holzstößen, an dem Güterschuppen der Rheinbahn. (S. Tgl. 64.)

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Reparatur- und kleineren Ergänzungsarbeiten an den städtischen Gebäuden pro 1880/81, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Tgl. 64.)

Holzversteigerung in den fiskalischen Walddistrikten Lauterkerl No. 72b und Hirschgasse No. 74 und 75, Schugbezirks Hahn. (S. Tgl. 64.)

Holzversteigerung in dem Hennethaler Gemeindefeld Distrikt Eisensträsserhaag. (S. Tgl. 61.)

Vormittags 11 Uhr:

Holzversteigerung in dem Herzogl. Park zur Platte Distrikt Färkenroßbr. Theil. Sammelplatz um 10 1/2 Uhr auf der Platte. (S. Tgl. 64.)

Patentirte Rouleaux-Stangen,

durch selbstthätigen Mechanismus beliebig auf und ab zu stellen, liefern incl. Laufseilen billigt

Bimler & Jung,

7658

Langgasse 9.

Pfand-Leih-Anstalt

3 Michelsberg 3, Kaiser, 3 Michelsberg 3, leiht Geld auf alle Werthgegenstände.

6620

Ausstattungs-Geschäft.

Lager fertiger Wäiche.

Federleinen, Federkörper, Bettzeuge, Bettbarchente, Plumeaux-Stoffe, Baumw. Damaste, Satins, Zepheirs, Piqués, Brillantine, Croisés
empfehlen in großer Auswahl 6460

ADOLF Stein, kleine Burgstraße 6.

An Sonntagen ist mein Laden nur von 11 bis 1 Uhr geöffnet.

Strohhüte

zum Waschen und Faconniren werden angenommen bei

A. J. Koch & Cie.,
20 Bahnhofstraße 20.

6809

9 kleine Burgstrasse 9
im Christmann'schen Hause.

Mein Lager

in

Tapeten und Decorationen

ist für diese Saison wiederum auf das Reichhaltigste mit den **neuesten** und **geschmackvollsten** Mustern ausgestattet.

Musterbücher nach auswärts franco.

Rudolph Haase.

7520

9 kleine Burgstrasse 9
im Christmann'schen Hause.

Wegen Local-Veränderung

verkaufe ich von meinen vorräthigen Waaren, als **Haarbürsten, Kleider-, Zahn- und Nagelbürsten**, sowie **Schwämmen, Frisir- und Staubkämme, Federbesen, Teppichbesen** u. s. w., 20% billiger wie seither.

F. C. Müller, Bürstenfabrikant,
7364 Goldgasse 2, neben dem „Deutschen Hof“.

Für gefälligen Beachtung!

Wegen Verlegung meines Laden-Geschäftes am 1. April bin ich geneigt, mein großes Lager in

Spiegel

möglichst zu räumen und empfehle dieselben zu **außergewöhnlich billigen** Preisen.

7318 **A. Bauer, Marktstraße 19.**

Glasbuchstaben, fein geätzte Glas-Firma-Schilder, **Transparente** für Restaurants, **Reclame-Plakaten**, **Metallbuchstaben** und **emailirte Eisenschilder** empfiehlt schön und billigt

7931 **E. Schott, Wörthstraße 22.**

Kanarienvögel zu verk. Michelsberg 13, Parterre. 8368

Restauration „Zum Mohren“,

15 Kengasse 15,

empfehlte fortwährend einen guten Mittagstisch zu 1 Mk., sowie stets reichhaltige Speisefarte und reine Weine, besonders einen vorzügl. Moselwein zu 30 Pf. per 1/2 Schoppen. 5694

Soda- und Selterswasser,

sowie

natürliche Mineralwasser

in frischer Füllung empfiehlt

Eis- & Mineralwasser-Fabrik

38 Emserstrasse 38.

7790

Von der höchsten Medicinalbehörde geprüft und zum freien Verkauf gestattet.



Gegen Husten, Katarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Hals- und Brustleiden, Reiz im Kehlkopf, Blut-speien, Keuchhusten der Kinder das ange-nehmste, vorzüglichst be-währte Hausmittel.

Allein acht mit nebiger Verschlußmarke des gerichtlich anerkannten Erfinders in Wiesbaden bei den Herren **A. Schirg**, königlicher Hoflieferant, Schillerplatz 2; **F. A. Müller**,

Delicatessen-Handlung, Adelhaidstraße 28, und **Jung & Schirg**, Modewaaren-Handlung, kleine Burg-strasse 8; in Biebrich bei Hoflieferant **Braun**; in Castel bei Apotheker **Ed. Leist** und Kaufmann **J. H. Wagner**; in Destrach bei Apotheker **Prizlhoda**; in Hofheim und Flörsheim bei Apotheker **Scherer**, sowie auch gegen Nachnahme bei dem Fabrikanten **W. H. Zickenheimer** in Mainz. 73

LOFODINISCHER DORSCH LEBERTHRAN

v. H. SARDEMANN in EMMERICH a/Rh. in seiner Güte u. Wirksamkeit erprobt u. seit Jahren im In- u. Auslande ärztlich empfohlen. Nur acht in Originalflaschen à 1 Mk.

Derselbe eisenhaltig à 1 Mk. 40 Pf.

in Wiesbaden bei **Ed. Weygandt**,

in Biebrich bei **L. Braun**.

175

Kalbfleisch

I. Qualität per Pfund 42 Pfg. Faulbrunnenstraße 6. 6813

Verschiedene Compots, Gelées, Marmeladen und Fruchtstücke, Alles pfundweise billig in der Senf-Fabrik Schillerplatz 3, Thoreinfahrt, Hinterhaus. 7207

Gute, gelbe Kartoffeln, frostfrei, sind centnerweise zu verkaufen Adlerstraße 27, 1 St. l. 8209

M. Gosenheimer, Friseur,

Kleine Kirchgasse 3, empfiehlt sich im Haarschneiden zu 20 Pfg., im Rasiren zu 6 Pfg. Auch werden alle Haararbeiten billig und gut angefertigt. 7498

Confection pour Dames.

Louise Hoffmann, Wiesbaden, Schwalbacherstrasse 32.



Kinderwagen,

eine frische Sendung, in reicher Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen

H. Schweitzer,

6865

13 Ellenbogengasse 13.

Fenstergallerien,

eine große Parthie in Gold, 25 pCt. billiger wie gewöhnlich, empfiehlt **A. Bauer**, Marktstraße 19. 8219

Rosen- und Baumspähle

empfehlte en gros & en détail

7426

G. C. Herrmann, Dohheimerstraße 27.

Neue

Wiesbadener Düngerausfuhr-Anstalt.

Einige Wagen stehen Fuhrleuten zum Zwecke der Abfuhr von Latrine gratis zur Verfügung. 8406

G. J. Kremer'sche

Feuer-Anzünder

wieder vorrätig in Packeten von 25 Stück, per Paket 30 Pfg., bei den Herren **A. Schirg**, Schillerplatz, und **H. J. Viehöver**, Marktstraße. 8005

Prima Ruhrkohlen, Prima

melirte, stückreiche Kohlen — Stückkohlen — gewaschene Rußkohlen — magere Würfel — empfiehlt

6222

Otto Laux, Alexandrastraße 10.

Ruhrkohlen, als Ofen-, Ruß- und Stückkohlen, Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz trockenes, Schwarzwälder kiefernes Anzündholz per 1 Centner = 4 Säcke 2 Mark empfiehlt in jedem Quantum 5963

G. C. Herrmann, Dohheimerstraße 27.

Früh-Saat-Hafer

bester Qualität empfehlen

Marx & Wolfsohn,

4 Kengasse 4.

8081

Saathafser zu haben kleine Webergasse 7 bei

8475

R. Nassauer.

Hafer,

Heu und Stroh fortwährend zu verkaufen kleine Webergasse 7. 4410

Italienische und Steierische

Landhühner (79er Frühbrut) zu verk. Lahnstraße 2. 8288

Eine braune Plüschgarnitur, sowie Betten, ganz und getheilt, billig zu verkaufen Adelhaidstraße 42. 5392

Eine große Waschmange, für eine Waschanstalt geeignet, zu verkaufen. Näheres Karlstraße 6. 8364

Sandsteine, Backsteine und Bruchsteine sind billig abzugeben. Näheres Wörthstraße 12 bei **Häfler**. 8313

Für Metzger sind zusammengepackte Wiege- und Hackflöße zu haben. N. Emjerstr. 36.

Einige Hundert Knaben-Anzüge,

sowie

Knaben-Paletots

empfehle zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Jean Martin,

Schützenhofstrasse No. 1, Ecke der Langgasse.

791

Albert Franck,

Frankfurt a. M.

Frühjahrs-Ausverkauf

vom 15. bis 20. März.

323

Gartenfiguren

aus Stuck, von besonderer Schönheit und großer Dauerhaftigkeit, liefert **Gisbert Noertershaeuser**, Wilhelmstraße 10, Vertreter der Micheli'schen Gießerei in Berlin.

7974

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterhaus.

D i e r - P r e i s e :

Cölner Raffinade	im Gut per Pfund	43 Pf.	ff. Pester Bisquit-Mehl	bei 9 Pfund	Mt. 2.50,
holländ. "	" " " " "	48 "	" " Kaiser- "	9 "	2.30,
Pariser "	" " " " "	46 "	" " Vorschuh- "	9 "	1.90,
Würfel- "	bei 5 Pfd. " " "	46 "	" " Griesmehl, weiß	5 "	— 22,
" " ungeblaut, " 5 " " "	" " " " "	48 "	" italien. " gelb	5 "	— 25,
Bruch- "	5 " " " "	44 "	" " grob, gelb " 5 " "	5 "	— 26,
Gries- "	5 " " " "	46 "	" Maiz-Griesmehl, " " " 5 " "	5 "	— 19,
gemahlene "	5 " " " "	44 "	Bruch-Reis	5 " "	— 16,
Farin, weiß	5 " " " "	38 "	Carolina-Reis, ff.	5 " "	— 42,
" gelb	5 " " " "	35 "	Wilcox-Schmalz	5 " "	— 50,

Elemé-, Valencia- und Tafel-Rosinen, Sultanini, Citronat, Orangeat, Mandeln
billigt.

8311

Wiederverkäufers Engros-Preise.

J. C. Bürgener.

Sämmtliche Zeitschriften

durch **Gisbert Noertershaeuser**, Buchhandlung,
7973 Wilhelmstraße 10.
Atelier zum Einsetzen künstlicher Zähne u. Gebisse,
Plombiren 2c. Kirchgasse 8, 1. Etage, neben
der „Adler-Apotheke“.

7955

H. Kimbel.

Blinden-Anstalt.

30

Alle Arten von Rohrstuhlgeflechten und Korbarbeiten
werden nach wie vor in unserer Anstalt billigt hergestellt.
Bei Bestellung durch Postkarte wird das Betreffende abgeholt.

Für Confirmanden.

Große Auswahl in Corsetten, Strümpfen, gestickten
Unterröcken, Hosenträgern und Taschentüchern, Moll für Kleider,
Krausen, Kragen und Manschetten, Barben, Schleifen und
Handschuhe, Maiblumen- und Myrthen-Kränze, Schleiertüll,
Hosenträger, Kragen- und Manschetten-Knöpfe zu den billigsten
Preisen empfiehlt **G. Bouteiller**, Marktstraße 13.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

7358

Marie Strehmann,

Michelsberg 9, 2 Treppen hoch,

empfiehlt sich im Anfertigen eleganter wie einfacher Damen-
und Kindergarderoben.

7472

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden. Eingetragene Genossenschaft.

Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben im Jahre 1879.

Einnahmen						Ausgaben						
Uebertrag aus 1878.		in 1879.		Summa.		Uebertrag aus 1878.		in 1879.		Summa.		
Marf.	Pf.	Marf.	Pf.	Marf.	Pf.	Marf.	Pf.	Marf.	Pf.	Marf.	Pf.	
—	—	3,752,403	39	3,752,403	39	1) Darlehen:						
—	—	2,523,567	1	2,523,567	1	a. Vorschüsse	2,680,089	95	3,731,960	56	6,412,050	51
—	—	11,660,804	99	11,660,804	99	b. Wechsel	716,971	8	2,363,628	41	3,080,599	49
1,281,860	72	963,834	30	2,245,695	2	c. Credite in laufender Rechnung	3,453,601	60	11,572,258	75	15,025,860	35
1,623,915	—	9,125,058	41	10,748,973	41	2) Passiv-Capitalien:						
3,083,825	3	877,093	13	3,960,918	16	a. Sparkasse des Vereins	—	—	837,313	77	837,313	77
—	—	8,068,888	70	8,068,888	70	b. Conto-Corrent-Creditoren	—	—	8,772,404	42	8,772,404	42
—	—	616,143	39	616,143	39	c. Darlehen auf Kündigung	—	—	860,313	59	860,313	59
—	—	111,454	35	111,454	35	3) Verkehr mit Bankinstituten:						
—	—	7,516,894	80	7,516,894	80	a. Conto-Corrent-Verkehr	18,605	20	8,220,796	10	8,239,401	30
—	—	1,239,161	27	1,239,161	27	b. Bankwechsel	210,404	68	791,118	71	1,001,523	39
45,070	61	488,162	91	533,233	52	c. Effecten	121,720	72	415,931	69	537,652	41
52,128	44	436,090	64	488,219	8	4) Commission und Incasso:						
—	—	2,822	85	2,822	85	a. Effecten-Conto	6,213	66	7,520,282	43	7,526,496	9
—	—	7,044	28	7,044	28	b. Coupons-Conto	102,745	58	1,167,845	84	1,270,591	42
—	—	7,250	—	7,250	—	c. Incasso-Conto	—	—	511,443	1	511,443	1
1,324,077	61	65,757	20	1,389,834	81	5) Zinsen und Provision	—	—	268,960	30	268,960	30
163,164	—	1,422	—	164,586	—	6) Depot-Provision	—	—	—	—	—	—
—	—	39,538	9	39,538	9	7) Verwaltungskosten	—	—	50,569	73	50,569	73
—	—	—	—	—	—	8) Hausverwaltungs-Conto	—	—	10,474	30	10,474	30
—	—	—	—	—	—	9) Guthaben der Mitglieder	—	—	82,726	85	82,726	85
—	—	—	—	—	—	10) Reservefond	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	11) Effecten des Reservefonds	145,896	82	53,391	82	199,288	64
—	—	—	—	—	—	12) Mobilien	3,350	25	221	20	3,571	45
—	—	—	—	—	—	13) Bau- und Immobilien-Conto	95,000	—	—	—	95,000	—
—	—	—	—	—	—	14) Hypotheken-Conto	200,000	—	—	—	200,000	—
200,000	—	—	—	200,000	—	15) Hypothekar-Gläubiger: Nassauische Landesbank	—	—	6,000	—	6,000	—
20,000	—	—	—	20,000	—	16) Conto für zweifelhafte Forderungen	—	—	—	—	—	—
—	—	2,682	49	2,682	49	17) Mittelrheinischer Verband	200	20	2,812	28	3,012	48
74,938	25	775	48	75,713	73	18) Dividenden und Zinsen der Geschäftsanteile	—	—	72,245	14	72,245	14
7,868,979	66	47,506,849	68	55,375,829	34	Cassenbestand am 31. Dec. 1879	7,754,799	74	47,312,699	90	55,067,499	64
7,868,979	66	47,506,849	68	55,375,829	34	Summa	7,754,799	74	47,312,699	90	55,375,829	34

Activa.

Geschäftsstand Ende 1879, vorbehaltlich der Berechnung auf Gewinn- und Verlust-Conto.

Passiva.

	Marf.	Pf.		Marf.	Pf.
1) Vorschüsse	2,659,647	12	1) Sparkasse	1,408,381	25
2) Wechsel	557,032	48	2) Conto-Corrent-Creditoren	1,976,568	99
3) Credite in laufender Rechnung: Debitoren	3,976,120	30	3) Credite in laufender Rechnung: Creditoren	611,064	94
4) Verkehr mit Bank-Instituten:			4) Darlehen auf Kündigung	3,100,604	57
a. Conto-Corrent-Verkehr	170,512	60	5) Commission und Incasso:		
b. Bankwechsel	385,380	—	c. Incasso-Conto	21,790	51
c. Effecten	426,198	6	6) Zinsen und Provision	219,258	78
5) Commission und Incasso:			7) Depot-Provision	2,821	85
a. Effecten-Conto	9,601	29	8) Guthaben der Mitglieder	1,307,107	96
b. Coupons-Conto	31,430	15	9) Reservefond	164,586	—
6) Verwaltungskosten	43,525	45	10) Hypothekar-Gläubiger: Nass. Landesbank	194,000	—
7) Hausverwaltungs-Conto	3,224	30	11) Conto für zweifelhafte Forderungen	20,000	—
8) Effecten des Reservefonds	159,750	55	12) Dividenden und Zinsen der Geschäfts- Anteile	3,488	59
9) Mobilien	3,571	45			
10) Bau- und Immobilien-Conto	95,000	—			
11) Hypotheken-Conto	200,000	—			
12) Mittelrheinischer Verband	329	99			
13) Cassenbestand	308,329	70			
	9,029,653	44		9,029,653	44

Zahl der Vereinsmitglieder am 30. September 1879: 3901; Zugang im 4. Quartal: 59; Abgang: 59; Stand Ende 1879: 3901.

Wiesbaden, im März 1880.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden. Eingetragene Genossenschaft.

Brück.

Roth.

Lecture.

Folgende **guterhaltene** Bände sind **billig** abzugeben:
„Bazar“ 1871, **„Ueber Land und Meer“** 1872, 1873
 und 1874, sowie **„Roman-Bibliothek“** (die beiden ersten
 Jahrgänge). Näheres Expedition. 300

Pianino, neu, zu 500 Mark zu verkaufen Kapellen-
 straße 37 a. 8492

Ein fast neues **Pianino** und eine große **Spielduhr** zu
 verkaufen. Näh. Exped. 8387

Auszüge werden unter Garantie angenommen, sowie das
 Aufpolieren und Reparieren von Möbeln bestens besorgt.
 8380 **H. Overmann**, Möbelschreiner, Saalgasse 22.

Ein **Mahagoni-Schreibtisch** (gebraucht) zu verkaufen
 Tannusstraße 36 im Hinterhaus. 8192

Rheinbahnstraße 3 ist **Salonmöbel**, 1 Eckdivan, Chaise
 longue, Sessel und 6 Paar Portièren zu verkaufen. 7688

Alle Arten **Stühle** werden geflochten, repariert und poliert
 zu den billigsten Preisen bei **Ph. Karb**, Saalgasse 30. 2936

Gut gearbeitete **Seegras-Matratzen** und gest. Strohläden,
 sowie Kanapés i. billia zu verk. Adelsbaldstraße 23, Dachl. 5636

Neue und gebr. **Bettstellen**, Kinderbettstellen, Küchenschränke,
 Kleiderschränke, Kommoden, Console, Tische, Nachttische sind
 zu verkaufen Römerberg 32. 7920

Eine **Engländerin** wünscht noch **einige Stunden** zu
 ertheilen. Näheres Nerostraße 46. 8450

Der lieben Frau **Gertrude Fl. . . .**, Rheinstraße 47, die
 herzlichsten Glückwünsche zu ihrem heutigen Namenstage.
 8524 **Ein stiller Verehrer.**

Der **Trautchen** in der Mainzerstraße 22 die herzlichsten
 Glückwünsche zu ihrem heutigen Namenstage.
 8525 **Ein stiller Verehrer.**

Immobilien, Capitalien etc.

Ein rentables **Haus** ist wegzugshalber mit geringer An-
 zahlung zu verkaufen. Näh. Exped. 8638

Eine **Villa zum Alleinbewohnen**, schöne Lage,
 Waldbluft, zu verkaufen durch **C. H. Schmittus**. 8421

Biebrich.

In bester Lage sind **Privat- und Geschäftshäuser** in
 jeder Größe, worunter ein **kleines Haus** mit 2 Morgen
 bestem Ackerland, welches sich zur Gärtnerei eignet, sowie
Villen mit großen Kellern billig und unter günstigen Be-
 dingungen zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 8499

Ein massives **Haus** mit 7 Zimmern, 2 Küchen, schönem
 Keller, Waschküche, Stallung, mit über 2 Morgen guter Länderei,
 mit mehreren schönen Obstbäumen, in der Umgebung Wies-
 badens, ist für 15,000 Mark zu verkaufen. 83

J. Imand, Weillstraße 2.

Bauplätze in der Weillstraße werden unter sehr günstigen
 Bedingungen abgegeben. Näh. Elisabethenstraße 27. 8008

Eine **Gärtnerei** (3 Gewächshäuser mit Vermehrung),
 150 Mistbeet-Fenster, sowie ein
Wohnhaus ist abtheilungshalber zu verkaufen. R. Exp. 7990

Gegen doppelt gerichtliche Sicherheit wird ein **Kapital von**
87,000 Mark zu 4 1/2 % mit pünktlicher Zinszahlung ohne
 Makler in hiesiger Stadt zu leihen gesucht. Näh. Exped. 8202
12,000 Mark auf 1. Hypothek zu 4 1/2 % zu leihen
 gesucht. Näh. Exped. 8322

Auf ein gut rentirendes Grundstück bester Geschäftslage werden
14-15,000 Mark als Nachhypothek gegen genügende
 Sicherheit gesucht. Offerten unter Z. Z. 777 bef. die Exp. 8455

32,000 Mark als erste Stelle gegen doppeltgerichtliche
 Sicherheit für sofort auf ein Geschäftshaus bester Lage gesucht.
 Offerten unter J. J. 27 befördert die Exped. d. Bl. 8451

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen. Näheres
 Karlstraße 32, Hinterh., 2 Stiegen hoch. 8156

Eine Frau sucht Beschäftigung im Kleidermachen und werden
 alle Maschinen-Nähereien per Mtr. 3 Pfg. angenommen; auch
 würde dieselbe Maschinen-Nähereien in einem Geschäft über-
 nehmen. Näheres Wellrichstraße 28, Vorderh., 1. St. 8515

Köchin, perfekte, sucht Anstellung. Näh. Exped. 8514

Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie, 24 Jahre alt,
 in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahren, sucht
 Stellung als Stütze der Hausfrau; auch würde sich dieselbe
 als Gesellschafterin oder Reisebegleiterin eignen. Näheres in
 der Exped. d. Bl. 8503

Eine tüchtige **Haushalterin** (gehehelter Alters), welche mehrere
 Jahre in ihrer Stelle zur selbstständigen Führung des Haus-
 haltes war, sucht wegen Sterbefall ähnliche Stellung zu einem
 einzelnen, anständigen Herrn oder einer kinderlosen Familie.
 Dieselbe reflectirt mehr auf freundliche Behandlung, wie auf
 hohes Salair. Näh. Ellenbogengasse 13, 2. Stod. 8444

Ein in Hausarbeit und Küche erfahrenes Mädchen sucht hier
 oder auswärts Stelle. Näheres Friedrichstraße 25. 8512

Ein Mädchen von auswärts sucht zum 1. April Stelle für
 Küchen- und Hausarbeit in einem kleinen Haushalte. Näh.
 Stiftstraße 18 a, eine Treppe hoch links. 8516

Ein älteres, gehehelter Mädchen (**16 Jahre bei einer**
Herrschaft) sucht in einem ruhigen Haushalte, entweder zu
 größeren Kindern, auch bei einem einzelnen Herrn oder Dame
 baldigst Engagement. Näh. Mainzerstraße 25. 8521

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann
 und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Walramstraße 13
 im Laden. 8527

Ein j. Mensch von 16 Jahren sucht Beschäftigung, einerlei
 ob Feldarbeit oder zu Vieh. Näh. Adlerstraße 46, 1 Tr. 8529

Personen, die gesucht werden:

Eine perfekte Weißzeugnäherin wird für dauernd gesucht
 Feldstraße 22, 1 Stiege hoch. 8467

Arbeiterinnen für billige Frauenhemden gesucht bei
 Jacob Meyer jr., Marktstr. 13. 8530

Ein gehehelter, gebildetes Mädchen, welches in der Kinder-
 pflege erfahren, wenn möglich französisch spricht, nähen und
 bügeln versteht, wird zu 2 Kindern gesucht. Näheres große
 Burgstraße 5. 8448

Ein anständiges, nicht zu junges Mädchen oder
 eine Frau wird zu Kindern gesucht. Näheres
 Dranienstraße 22, eine Stiege hoch. 8244

Gesucht

eine feinsbürgerliche **Köchin**, die etwas Hausarbeit
 übernimmt. **Anmeldungen Nachmittags 3 Uhr.**
Näheres Expedition d. Bl. 8479

Für eine kleine Familie wird eine gute Köchin, die auch
 Hausarbeit mit zu verrichten hat, gesucht. Näheres Schacht-
 straße 30, 1 Stiege links. 8418

Ein ordentliches Mädchen als Mädchen allein gegen guten
 Lohn auf 1. April gesucht Dogheimerstraße 38. 8532

Ein Wochenschneider gesucht Römerberg 26. 8342

Feuerschmied-Gesuch.

Einem tüchtigen Feuerschmied, der selbstständig arbeiten
 und dem Wagenbau vollständig vorstehen kann, wird dauernde
 Beschäftigung unter günstigen Bedingungen zugesichert; auch
 werden gute Bankarbeiter gesucht. Schriftl. Offerten i. d.
Friedrich'sche Wagen-Fabrik bei J. M. Hoyler,
Frankfurt a. M., zu senden. (M.-No. 11517.) 333

Ein zuverlässiger **Bauschreiber** gesucht. Offerten sind unter Angabe der Gehaltsansprüche und der sonstigen Verhältnisse unter S. S. 15 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 8426
 Ein **Pferdeknecht** wird auf **Hof Geisberg** gesucht. 8486
 Einen Lehrling sucht **Carl Bender**, Tapeziter. 8504
 Ein Küsterlehrling wird gesucht kleine Burgstraße 7. 3023
 Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen. Näheres Metzgergasse 23. 8531

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Wohnung gesucht auf gleich, nahe den Anlagen, wobei Garten, 4—5 Zimmer, Küche u. Offerten an

C. H. Schmittus. 8420

Gesucht eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör, Parterre, im Innern der Stadt. Offerten unter J. K. 77 an die Exped. d. Bl. erbeten. 7401

Eine Wohnung, 5—6 Zimmer u. **Bel-Etage**, für 2 Personen, südöstlich gelegen, auf September gesucht.

C. H. Schmittus. 8420

Gesucht per 1. April 2—3 möblierte Zimmer. Offerten mit Preisangabe unter W. M. 53 an die Expedition d. Bl. erbeten. 8526

In einer gebildeten Familie wird für einen jungen Chemiker vom 1. Mai ab Wohnung mit Pension gesucht. Anerbietungen werden unter F. B. 12 an die Exped. d. Bl. erbeten. 8518

Angebote:

Adolphsallee 6, Hinterhaus, ist eine Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 6951

Blumenstraße 11 (Villa) 2—3 möbl. Zimmer z. v. 8023

Große Burgstraße 9 ist der 3. Stock, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort billig zu vermieten. 8160

Herrngartenstraße 15 möbl. Zimmer zu vermieten 4869

Langgasse 11 ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 7503

Moringstraße 5 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzuziehen Mittags zwischen 12 und 1 Uhr und Nachmittags zwischen 3 und 6 Uhr. Näh. daselbst eine Stiege hoch rechts. 8517

Nicolassstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten; daselbst auch 2 Manlards Wohnungen sogleich oder später. Einzuziehen zwischen 10 und 12 Uhr. 6231

Nicolassstraße 12 ist die elegante Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Einzuziehen zwischen 10 und 12 Uhr. 6229

Stiftstrasse 2,

2 Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst in den Nachmittagsstunden. 7792

Walramstraße 21, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre, im Laden. 8511

Zwei möblierte Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 7. 7951

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstr. 11, 1. Etage. 8488

Eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Dachkammer, ist auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei Herrn J. Bernhardt, Kirchhofsgasse 2. 6864

Zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer zu vermieten Kirchgasse 18, 2. St. h., vis-à-vis dem „Neuen Nonnenhof“. 7993

Ein möbliertes Zimmer mit auch ohne Kost billig zu vermieten Nerostraße 31, Parterre. 8284

Die Villa Blumenstraße 3 ist unmöbliert zu vermieten. Herr Dr. Großmann, Adelsheidstraße 33, wird die Gefälligkeit haben, nähere Auskunft zu erteilen. 10722
 Ein möbl. Zim. billig z. verm. H. Schwalbacherstr. 9, 1 St. 8528
 In der Nähe des Kochbrunnens ist in einer ruhigen, den besseren Ständen angehörigen Familie ein großes, schön möbliertes Zimmer mit Aussicht nach dem Garten zu vermieten. Näh. Exped. 8508

In einem gesunden Villa-Theile der Stadt ist eine Bel-Etage, bestehend aus 6—7 geräumigen Zimmern mit Porzellan-Ofen, Küche, Speisekammer, schöner Veranda, Badezimmer, Wasser- und Gasleitung, einem H. Gärtchen und sonstigem Zubehör, möbliert oder unmöbliert, zu verm. Näh. Exp. 8509
 Arbeiter erh. Kost u. Logis Ellenbogeng. 10 im Kleidergeich. 6137

Schüler finden in gebildeter Familie billige, aber gute Pension im besten Stadttheile. Näh. Exped. 7700

One or two ladies would find a comfortable lodging with pension in a german family. Apply to the office of this paper. 5873

Schüler oder Schülerinnen finden in gebildeter Familie gute Pension. Näh. Exped. 8523

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

15. März.

Geboren: Am 11. März, dem Tagelöhner Heinrich Becker e. L., N. Margarethe Elisabeth. — Am 12. März, dem Kellner Jacob Garshy e. S. — Am 11. März, dem Gesangs- und Zeichenlehrer an der höheren Bürgerschule Adolf Gut e. S. — Am 11. März, dem Lindergehilfen Josef Reuser e. S. — Am 8. März, dem Schuhmacher Heinrich Keller e. S., N. Heinrich. — Am 12. März, dem Schriftfeger Heinrich Neugebauer e. L., N. Marie Henriette. — Am 14. März, dem Tagelöhner Georg Schäfer e. S., N. Johann Hermann Willy. — Am 11. März, dem Bierbrauergesellen Josef Schauerer e. S., N. Mar. Josef. — Am 11. März, dem Steinhausergehilfen Friedrich Dör e. S., N. Friedrich Peter. — Am 14. März, der Wittve des am 22. Januar e. verstorbenen Schriftfegers Wilhelm Jung e. L. — Am 12. März, dem Gärtner Carl Becker e. S., N. Theodor. — Am 14. März, e. unehel. L., N. Catharine.

Aufgehoben: Der Schuhmacher Georg Heinrich Schäfer von Dellenheim, A. Hochheim, wohnh. dahier, und Catharine Bauer von Eschborn, A. Höchst, wohnh. dahier. — Der Kutcher Bernhard Jacob Baummeister von Neuborf, A. Eltville, wohnh. zu Neuborf, und Marie Elisabeth Merz von Heilsheim, A. Höchst, wohnh. zu Heilsheim, früher dahier wohnh. — Der Schreiner Philipp Carl Heinrich Kübbjamen von hier, wohnh. dahier, und Marie Catharine Zimmermann von Burgschwalbach, A. Diez, wohnh. dahier. — Der Kaufmann Johann Carl Christian Warlies von Groß-Gymnosen, Kreises Luf, Reg.-Bez. Gumbinnen, wohnh. dahier, und Catharine Johanne Georgine Susanne Wintermeyer von Dohheim, wohnh. dahier.

Verheirathet: Am 13. März, der verwittw. Rechnungs-Revident Friedrich Philipp Klauer von Binter, A. Limburg, wohnh. dahier, und Caroline Johanna Philippine Seulberger von hier, bisher dahier wohnh. — Am 13. März, der Sprachlehrer Oscar Adolf Julius Klebs von Schönd, Reg.-Bez. Danzig, wohnh. dahier, und Franziska Henriette Juliane Louise Wilhelmine Reuter von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 13. März, der verw. Metzger Samuel Kay, alt 55 J. 1 M. 26 T. — Am 13. März, die unberehel. Privatierin Amalie Johanne Adolfsine Breuher, alt 35 J. 1 M. 13 T. — Am 14. März, Catharine, L. des Schreiners Josef Schmitt, alt 14 T. — Am 14. März, Ottilie, geb. Fris, Wittve des Rentners Hubert Franz Hedemanns, alt 60 J. 4 T. — Am 14. März, Magdalene, L. des Tagelöhners Johann Gouge, alt 7 M. 14 T. — Am 14. März, der unberehel. Tagelöhner Franz Weber von Mainz, alt 25 J. 7 T. — Am 15. März, Bertha, geb. Reuter, Wittve des Rittergutsbesizers Gottlieb Käsewurm von Goldenan, Reg.-Bez. Gumbinnen, alt 64 J. 5 M. 15 T.

Königliches Landesamt.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1880. 15. März.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Bar. Vinten).	336,20	336,65	336,70	336,51
Thermometer (Reaumur).	+2,8	+7,6	+1,0	+3,80
Luftspannung (Bar. Lin.)	1,82	2,04	1,48	1,78
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	70,8	52,3	67,6	63,56
Windrichtung u. Windstärke	D.	D.	D.	—
	schwach.	schwach.	lebhaft.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	thw. heiter.	f. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. G.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 N. reducirt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 16. März 1880.)

Adler:
Behn, Kfm. m. Fr., Lübeck.
Nickel, Kfm., Montjoie.
Zeuner, Kfm., Hanau.
Schweitzer, Kfm., Paris.
Bode, Kfm., Brandenburg.
Lampert, Kfm., Augsburg.
Reinn, Kfm., Andernach.
Ewald, Fr., Radesheim.
Schmidt, Kfm., Bleichrode.
Dietz, Ingen., Paris.
d'Orville, Kfm., Michelstadt.
Suth, Kfm., Köln.
Coster, Kfm., Frankfurt.
Zuchler, Kfm., Bordeaux.

Hären:
Nolte, Baumeister, Neustadt.
Nolte, Kfm., Frankfurt.

Cölnischer Hof:
v. Engelbrecht, Lieut., Düsseldorf.
Imhoff, Kfm., Köln.
v. Bieberstein, Hauptm., Mainz.
Bondon, Fr., Baden-Baden.

**Maltwasserheilanstalt
Dietenmühle:**
Knabe, Kfm., Magdeburg.
Hildebrand, Fabrikbes., Bollberg.

Einhorn:
Weissbach, Fabrikbes., Offenbach.
Scheuch, Oberförster, Neuhäusel.
Braubach, 2 Hrn., Neuhäusel.
Prinz, Radesheim.
Fischer, Kfm. m. Fr., Würzburg.
Henninger, m. Sohn, Limburg.
Jung, Kfm. m. S., Niederzeuzheim.
Fuekert, Westerbürg.
Eberhard, Frl., Guntersblum.

Eisenbahn-Hotel:
v. Hatten, Gross Lichterfelde.
v. Beres, Kfm., Aachen.
Eike, Kfm., Hamburg.
Grasmann, Frankfurt.
Huber, Alzey.

Europäischer Hof:
Schriever, Kfm.
Rohrbeck, Rent., Tempelhof.
Bechlein, Insp., Tempelhof.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):
Schreiber, Köln.
Hosthof, Kfm., Schw.-Gemünd.

Goldene Kette:
Schicke, Fr., Elsass.

Vier Jahreszeiten:
Rauch, Oberbürgermeister, Hanau.
de Stepanoff, Fr., Petersburg.

**Dr. Kempner's Augen-
heilanstalt:**

Gros, Fr., Okristel.
Schaffner, Bibesheim.

Nassauer Hof:
Mayer, Fabrikbes., Frankfurt.
Haussmann, Dr., Wildbad.

Alter Nonnenhof:
Bonvoisin, Stud., Verviers.
Seyffarth, Kfm., Mainz.

Hennicken, Architekt u. Baumeister, Leipzig.
Widemann, Kfm., Köln.

Rhein-Hotel:
Tiedemann, Berlin.
Haase, Bremen.

Baswitz, Leipzig.
Léguens, Paris.

Girard, Fr. m. Töchter, Paris.

Rose:
Slocum, Rent. m. Fr., Michigan.

Tausus-Hotel:
v. Pilgrim, Hildesheim.

Königswinter, Kfm., Frankfurt.
Wessel, Kfm., Herford.

Köster, Kfm., Neustadt.
Cox, Fr. m. Fam. u. Bed., London.

Hotel Victoria:
Chester, St. Leonard.

Broad, Lemes.

Hotel Vogel:
Schimmelpfennig, Stud., Gumbinnen.

Martin, Kfm., St. Ingbert.

In Privathäusern:
Villa Nizza: Behn, Lübeck.
Villa Rosenhain: Dorflein, Fr. m.

Fam. u. Bed., Paris.

Marktberichte.

Frankfurt, 15. März. (Viehmarkt.) Der heutige Viehmarkt war gut befahren. Angetrieben waren circa 310 Ochsen, 210 Kühe und Rinder, 290 Kälber und 300 Hammel. Die Preise stellten sich per 100 Pfd. Fleischgewicht: Ochsen 1. Qual. 68—70 M., 2. Qual. 64—66 M., Kühe 1. Qual. 58—60 M., 2. Qual. 48—50 M., Kälber 1. Qual. 54—56 M., 2. Qual. 48—50 M., Hammel 1. Qual. 56—58 M., 2. Qual. 44—50 M.

Frankfurt a. M., 15. März 1880.

Gold-Courfe.		Wechsel-Courfe.	
Holl. Silbergeld	168 Rm. 70 Pf.	Amsterdam	169.55 B. 169.20 G.
Dukaten	9 " 55—60 "	London	20.54 B. 50 G.
20 Fres.-Stücke	16 " 20—24 "	Paris	81.80 B. 15 G.
Souverains	20 " 40—45 "	Wien	172.15 B. 171.75 G.
Imperialen	16 " 68—73 "	Frankfurter Bank-Disconto	4.
Dollars in Gold	4 " 23 G. "	Reichsbank-Disconto	4.

Die Gouvernante.

Roman von S. Melner, Verfasserin von „Im Kloster“, „Olga“ u. s. w.

(58. Fortsetzung.)

Als Mrs. Willington Bianca eines Tages, in der nachlässigen Art, wie man einen Untergebenen beauftragt, aufforderte, ihr ein Buch aus ihrem Zimmer zu holen, sprang der Lord, ehe Bianca ein Wort erwidern konnte, auf, zog die Glocke und befahl dem eintretenden Diener, das Verlangte zu holen. Mrs. Willington war ziemlich bestürzt... warum ließ er die Gouvernante nicht gehen?

„D, danke, daß Sie sich bemühen, Lord Rutland,“ lächelte sie harmlos. „Ich glaube, Miß Orlandi hätte mir ganz gern den kleinen Gefallen gethan. Warum ließen Sie sie nicht gehen?“

Lord Rutland blickte nicht auf von seiner Zeitung, als er kurz erwiderte:

„Weil ich nicht wünsche, daß Sie Miß Orlandi Dinge zumuthen, für welche Diener da sind.“

Mrs. Willington nahm ihre unschuldigste Miene an.

„Aber, lieber Lord Rutland, wie seltsam Sie Alles auffassen! Ich bin überzeugt, Miß Orlandi hat nicht daran gedacht, ich wollte ihr etwas Ungehöriges zumuthen.“

„Nein, natürlich nicht! Miß Orlandi denkt wahrscheinlich von Ihnen eben so gut, wie von allen Menschen... man scheut bekanntlich das Feuer nicht eher, bis man sich die Finger verbrannt hat.“

Damit verließ der Lord das Zimmer.

„Lionel,“ fragte ihn seine Schwester später, „was beabsichtigt Du eigentlich mit Deinem unartigen Benehmen gegen Mrs. Willington?“

„Ihr das Bleiben in meinem Hause unmöglich zu machen.“

„Du bist also immer noch unversöhnlich?“

„Unversöhnlich... dear Bessie, no! Aber ich hasse alle Heuchelei, und betrachte ihre Anwesenheit hier als eine... Unverschämtheit, gegen die ich mich wenigstens nicht auch blind zeigen will.“

Seit jenem Vorfall hatte Mrs. Willington unaufhörlich unter Lord Rutland's Rücksichtslosigkeit zu leiden, ohne daß es ihm jedoch gelungen wäre, seinen Zweck zu erreichen. Mrs. Willington war nicht so leicht abzuschütteln.

Gegen die Gouvernante war er jedoch von Stunde an die Höflichkeit selbst, wenigstens in Gegenwart Anderer. Wenn er sie allein traf, beachtete er sie gar nicht. Bianca litt darunter; sie wagte sich selbst nicht klar zu machen, wie sehr. Dennoch freute sie sich auf seine Gegenwart, und vermochte nicht ihre Gedanken von ihm abzuwenden. Weshalb war er so heftig geworden, als Mrs. Willington ihr jenen Auftrag gab, da er sie doch selbst so rücksichtslos behandelte? Weshalb war sein Benehmen seitdem so verändert? Sie fand keine tröstende Antwort auf ihre Fragen.

Und Lord Rutland? Er hatte sich am ersten Abend fast willenlos dem Zauber, den Bianca auf ihn ausübte, überlassen. Allein, als sie ihm am anderen Morgen so streng, so ruhig, als habe sie ein Recht, ihn zu tadeln, bewiesen, daß seine Anschauungen, sein Mißtrauen, wenn auch begründet, so doch nicht zugleich berechtigt seien, da zürnte er ihr. Nicht berechtigt! Sie ließ ihm

recht einmal den bitteren Trost, ein Recht zu seinem Hass gegen die Menschen zu haben... sie erklärte ohne Schen, daß man selbst schlecht sein müsse, um nur Schlechtes von Anderen glauben zu können. Es ärgerte ihn nicht allein, daß die Gouvernante sich herausnahm, ihm, Lord Rutland, das zu sagen, ihm somit einen Vorwurf aus seinem Unglück zu machen, sondern weit mehr grüßte er darüber, daß sie... Recht hatte. Wie sehr er sich auch

sträubte, es zuzugeben, wie er sich auch mühte, sich abermals in seinen Menschenhaß, den er so lange Jahre auf Kosten seines Lebensglückes gehegt und gepflegt, einzuhüllen — wie der einsame Baum in seinen dünnen Blättermantel — es war vergeblich. Die Macht der Sonne und des leimenden Frühlings war zu groß; wenn auch die welken Blätter mit eigenfinniger Gewalt noch eine Zeitlang sich an den Zweigen festklammerten, als wollten sie nun

und nimmer weichen... vergebens. Eines Tages mußten sie doch zu Boden fallen und dem neuen Grün Platz machen, denn „es war Frühling worden.“

Lionel Rutland fühlte sein Nahen. Er sah, wie das mit so viel stolzer Verachtung getragene Gewand ihn nicht mehr freute, daß er es nur aus Troß noch festzuhalten suchte, um der leuchtenden, unwiderstehlichen Macht der Sonne ihren Sieg nicht zu zeigen; denn wer bürgte ihm dafür, daß sie nicht, sobald sie des

selben gewiß war, sich spottend hinter den Wolken verbarg und den häßlichen Baum verlachte, der sich eingebildet, es sei Frühling und Sonnenschein auch für ihn. Sein verletzendes Wesen gegen die Gouvernante war kein Vorurtheil mehr, wie sie glaubte, es war das Ergebnis des inneren Zwiespaltes, das Bestreben, der Sonne zu verbergen, wie tief ihre warmen, belebenden Strahlen bereits in seine Seele gedrungen waren. Dazu reizte ihn Bianca's Benehmen auf das Höchste. Sie zog sich zurück, so oft sie konnte, und verließ meistens sofort den Salon, sobald er eintrat, wenn nicht seiner Schwester Wunsch sie ausdrücklich zurückhielt. Sie ging ihm eben so geflüstert aus dem Wege, wie Mrs. Willington...

(Fortsetzung folgt.)